

Verkehrsteilnehmer- schulung

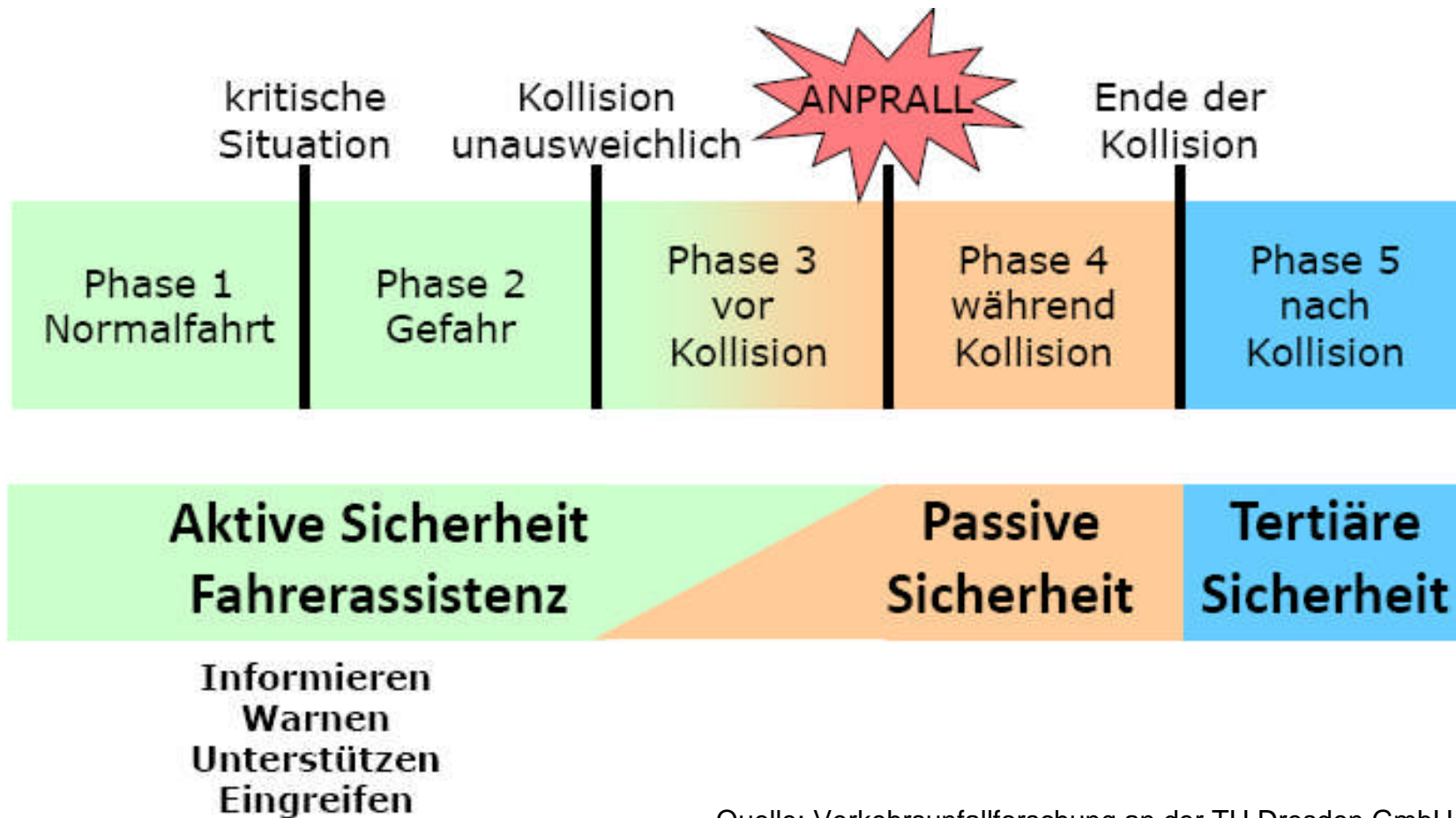
Verhalten
nach Verkehrsunfällen

Unfalldefinition

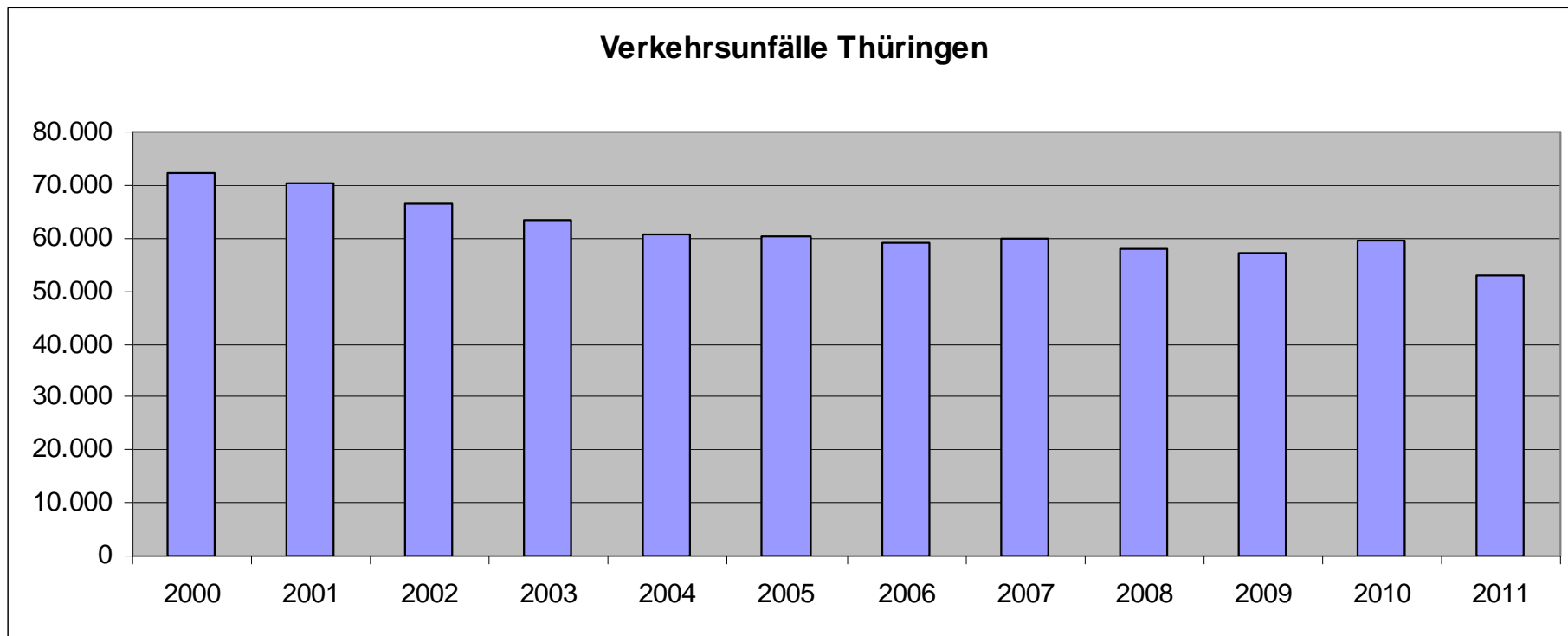
Ein Unfall ist ein unmittelbar von außen her plötzlich mit mechanischer Gewalt einwirkendes Ereignis.

Brems-, Betriebs- und reine Bruchschäden sind keine Unfallschäden.

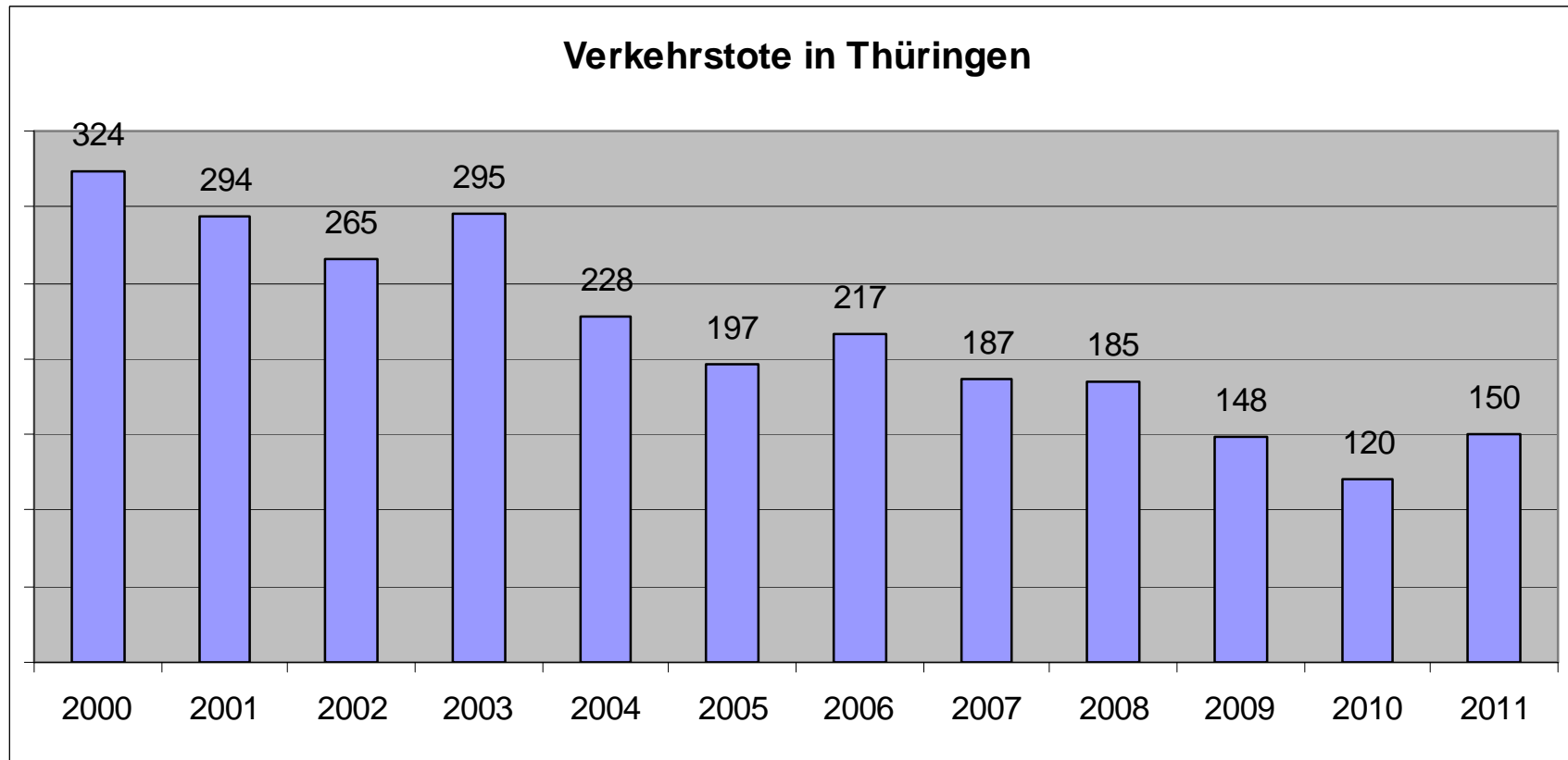
Schematischer Ablauf eines Unfalls



Quelle: Verkehrsunfallforschung an der TU Dresden GmbH



Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

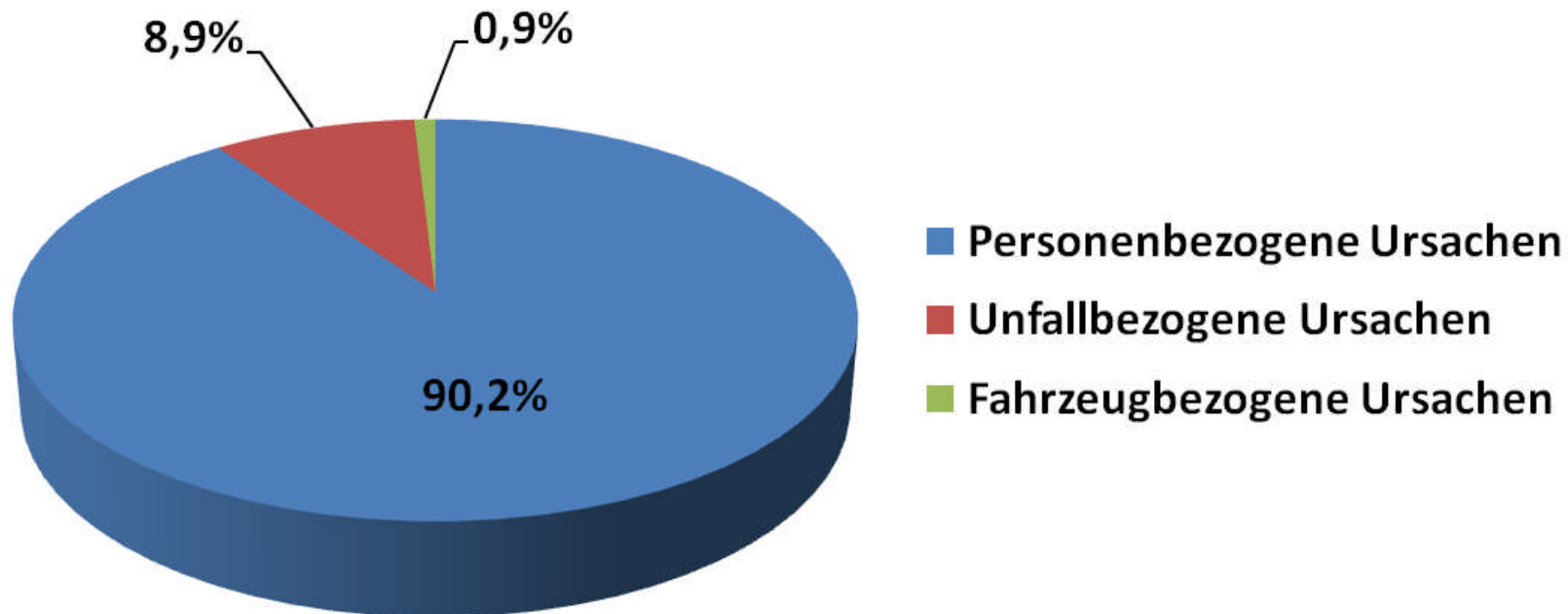


„Schadenuhr“ 2011 in Thüringen

- alle 10` nahm die Polizei einen Verkehrsunfall auf
- alle 43` beging ein Verkehrsteilnehmer Fahrerflucht
- alle 56` verunglückte ein Verkehrsteilnehmer
- alle 99` verunglückte ein Verkehrsteilnehmer innerorts
- alle 3h verunglückte ein Verkehrsteilnehmer außerorts
- alle 5h verunglückte ein/eine junge/junger Fahrer/-in
- alle 7h verunglückte ein Radfahrer
- alle 8h verunglückte ein Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre
- alle 11h verunglückte ein Verkehrsteilnehmer auf der BAB
- alle 13h verunglückte ein Kind im Alter bis 15 Jahre
- alle 16h verunglückte ein Verkehrsteilnehmer bei einem Alkoholunfall

Quelle: Thüringer Innenministerium

Unfallursachen in Unfällen mit Personenschaden (Deutschland, 2008)



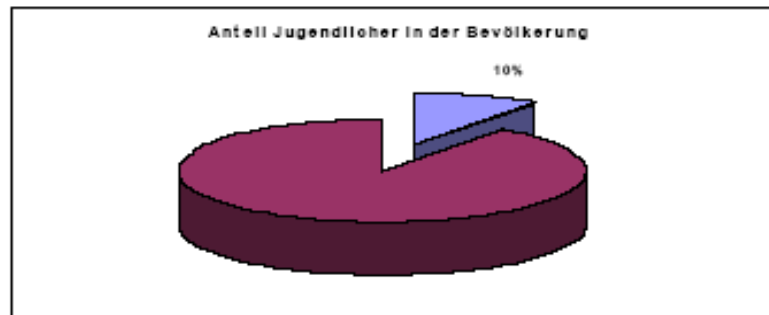
Quelle: Verkehrsunfallforschung an der TU Dresden GmbH

Unfallschwerpunkte

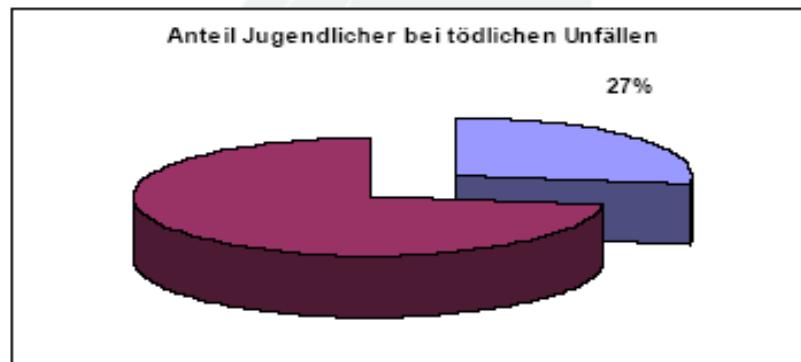
- Unangepasste Geschwindigkeit
- Nichtgewähren der Vorfahrt
- Abbiegen und Wenden
- Fahren unter Alkohol und Drogen

Überrepräsentation von jungen Fahrern in tödlichen Unfällen

Anteil von Jugendlichen in der Bevölkerung



Anteil Jugendlicher bei tödlichen Unfällen



Quelle: OECD 2004. Junge Fahrer = Fahrer unter 25

- **Verhalten am Unfallort**
- **Unfallabwicklung**

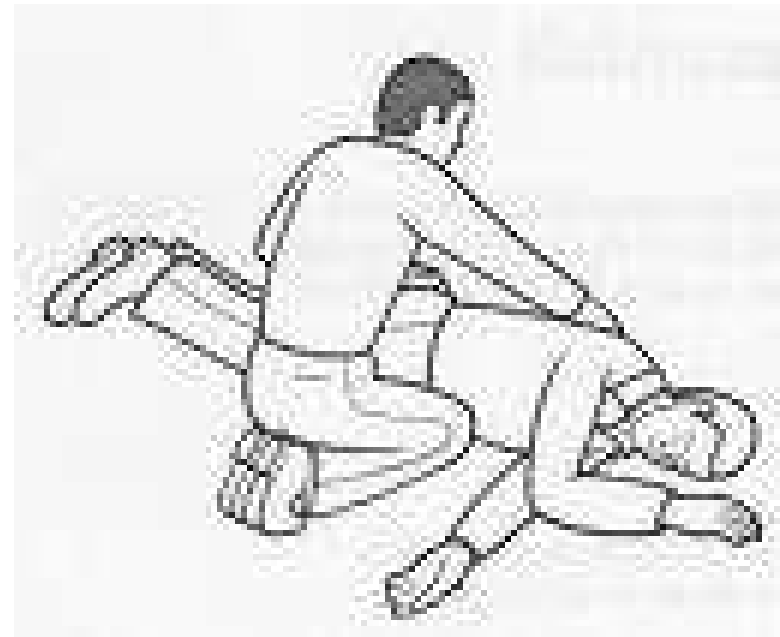
Verhalten am Unfallort

- Unfallstelle absichern
- Gefahrenstelle möglichst verlassen



Verhalten am Unfallort

- „Erste Hilfe“ leisten
- Notruf (112) anrufen
- bei Personenschäden Polizei (110) zusätzlich informieren



Verhalten am Unfallort

- Unfallort auf keinen Fall verlassen
- Unfallort fotografieren oder Skizze anfertigen



Verhalten am Unfallort

- Angaben und Kontaktdaten des Unfallgegners und aller Unfallzeugen schriftlich festhalten
- möglichst Europäischen Unfallbericht verwenden

ANGABEN ZUM UNFALL-GESCHEHEN:	ANGABEN ZUM UNFALL-GEGNER:
Unfallort: _____	Fahrer/Name: _____
Datum/Uhrzeit: _____	Strasse: _____
Unfallschilderung: _____	Wohnort: _____
_____	Telefon: _____
_____	Halter/Name: _____
Polizeibeamter: _____	Strasse: _____
Dienststelle: _____	Wohnort: _____
Unfallzeugen: _____	Kfz-Typ: _____ Pol.-Kennz: _____
Name: _____	Kfz-Versicherung: _____
Strasse: _____	Beschädigung am Kfz des Unfallgegners: _____
Wohnort: _____	_____
Telefon: _____	_____
Unterschrift Unfallgegner: _____	_____

- Verhalten am Unfallort
- **Unfallabwicklung**

Gesetzliche Grundlagen

- Haftpflichtschaden
 - Bürgerliches Gesetzbuch
 - Pflichtversicherungsgesetz
- Kaskoschaden
 - Allgemeine Bedingungen für die Kraftfahrtversicherung (AKB) eines deutschen Kraftfahrtversicherers

Obliegenheiten im Schadenfall

- Anzeigepflicht
- Auskunftspflicht
- Beweissicherungspflicht
- Schadenminderungspflicht

Grundsätze Haftpflichtschaden

- Rechtsanspruch nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch
- Freie Wahl des Gutachters
- Freie Werkstattwahl
- Freie Beauftragung eines Rechtsanwaltes
- Anspruch auf Mietwagen oder Nutzungsausfallentschädigung
- Anspruch auf merkantile Wertminderung

Grundsätze Kaskoschaden

- Anspruch aus dem Versicherungsvertrag
- Beauftragung des Gutachters durch die Versicherung
- Freie Werkstattwahl (wenn nicht anders vereinbart)
- Kein Anspruch auf Mietwagen oder Nutzungsausfallentschädigung
- Kein Anspruch auf merkantile Wertminderung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!